



Vorwort



Draußen sprießt und blüht es, endlich ist der Frühling angekommen! Die Kaninchen werden aktiver und springen mit Freude durch den Garten. Jetzt beginnt für uns Zweibeiner auch wieder die Sammelzeit, und wir können das Wiesenkräuterangebot langsam steigern. Auch die Infostandsaison beginnt bald erneut. Bis es soweit ist, können Sie sich aber mit unserem Newsletter noch ein wenig die Zeit vertreiben.

Viel Freude an den mit Sorgfalt zusammengetragenen Bildern und Texten.

NEWS:

Impfstoff gegen den neuen Virusstamm RHD-V2 in Deutschland zugelassen!

Der bisher in Spanien zugelassene Impfstoff gegen das mutierte Virus der „China-Seuche“ RHD-2 (Rabbit haemorrhagic Disease) *Cunipravic RHD VARIANT* wurde nun unter dem Handelsnamen *Eravac* in komplett Europa, inklusive Deutschland, zugelassen und soll aktuell flächendeckend verfügbar sein.

Ab voraussichtlich April/Mai 2017 entfällt somit für die Tierärzte die arbeitsaufwändige Beantragung einer Sondergenehmigung zur Impfung mit dem ausländischen Impfstoff.



Eravac wird zur Grundimmunisierung gegen RHD-V2 bei Kaninchen ab einem Mindestalter von 4 Wochen geimpft und nach 6 Wochen geboostert. Der Impfschutz soll dann nach 7 Tagen bestehen. Aufgefrischt wird diese Impfung - nach aktuellem Stand der Studien - halbjährlich.

Eravac bietet keinen Schutz gegen die bislang bekannte China-Seuche „RHD1“. Die zusätzliche Impfung gegen diese altbekannte Infektionskrankheit mit den bekannten Impfstoffen (Cunivac, Nobivac, usw.) wird daher von uns empfohlen.

Auch der Impfstatus gegen die Myxomatose sollte überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Aktuelle Termine:

Es sind schon einige Infostände für 2017 in Planung. Bisher sind jedoch nur folgende Veranstaltungen fest vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

- | | |
|------------|---|
| 02.04.2017 | Frühlingsfest des Tierheim und Tierschutzverein Kreis Ahrweiler (RLP) |
| 17.04.2017 | Osterfest auf der Kellerranch in Weiterstadt (Hessen) |
| 04.06.2017 | Sommerfest im Tierheim Darmstadt (Hessen) |

Weitere Termine werden baldmöglichst über unsere Homepage, den nächsten Newsletter oder Facebook bekannt gegeben.

Vielleicht sieht man sich ja auf einem der Feste – wir würden uns freuen!



Kleines Kräuterlexikon – Teil 18

Topinambur (*Helianthus tuberosus*)



Knolle

Die Staude Topinambur zählt zur Familie der Korbblütler (Asteraceae) und zur selben Gattung wie die Sonnenblume (*Helianthus annuus*). Blühen diese beiden Pflanzen nicht, sind sie leicht miteinander zu verwechseln, und nur ein genauer Blick zeigt, dass die Blätter des Topinamburs etwas schmaler sind. Größenmäßig schenken sich die beiden nichts; auch Topinambur kann eine stattliche Höhe von bis zu drei Metern erreichen. Während die Sonnenblume bei uns im Sommer blüht, lässt sich der Topinambur unter Umständen bis zum Oktober Zeit.

Für Kaninchenliebhaber ist die Unterscheidung weniger wichtig, da unsere Tiere beide Blätter nebst Blüten gern verzehren. Doch während die einjährige Sonnenblume aus Samen gezogen wird und im Herbst abstirbt, überwintert die Knolle des Topinamburs im Boden und treibt im kommenden Jahr wieder aus. Oftmals so stark, dass mancher Gartenbesitzer stöhnt und diese Geister am liebsten nie gerufen hätte! Da schlägt dann die Stunde für uns Kaninchenfreunde. Gerne nehmen wir die ganze Pflanze mit der Knolle für unsere Lieblinge ab. Kaninchen sollten von den energiereichen Knollen nicht zu viel auf einmal bekommen, doch zum Glück sind sie zwei bis drei Wochen kühl und trocken lagerbar. Topinambur gedeiht in so gut wie jedem Garten am besten in der Sonne oder im Halbschatten bei reichlicher Wasserversorgung, und er lässt sich auch in ausreichend großen Töpfen ziehen. Leider wird er gegen Herbst oft von Mehltau befallen. Diese Blätter sollte man keinesfalls füttern, da es sich bei dem weißlichen Belag um einen Pilz handelt. Abhilfe schafft rechtzeitiges Abschneiden, wenn die ersten Flecken auftauchen, und wer so viel auf einmal nicht füttern kann, schenkt das Grün weiter oder lässt es an einem trockenen, lichtgeschützten Platz trocknen. Auch als Heu wird es nämlich gern verzehrt. Mit etwas Glück treiben die abgeschnittenen Pflanzen erneut aus.



ganze Pflanze

Topinamburknollen lassen sich übrigens wie Kartoffeln zubereiten, haben einen leicht süßlichen Geschmack und sind auch für Diabetiker geeignet. Als Rohkost mit nussig-knackigem Geschmack tun sie dank ihrer Nähr- und Ballaststoffe dem Körper viel Gutes:



Die Knolle enthält Betain, Cholin und Saponine, die als hemmend gegen Krebs angesehen werden. Außerdem Polyphenole, die eine starke antioxidative Wirkung haben. Des Weiteren enthalten die Knollen Salicylsäure (wirkt antimikrobiell sowie entzündungshemmend), Chlorogensäure (krebsvorbeugende Wirkung) und Gentisinsäure (bakteriostatische Effekte).

**Unterschied:
Sonnenblume (links) und Topinambur (rechts)**

Teil 19: Wussten Sie, dass...?

...Kaninchen auch mal zur Nagelpflege müssen?

Im Gegensatz zu Wildkaninchen benötigen Hauskaninchen eine regelmäßige Krallenpflege. Die Krallen sollten kaum aus dem Fell schauen und sich nicht biegen! Zum Kürzen fixieren Sie das Kaninchen und verwenden eine spezielle Krallenschere. Schneiden Sie die Krallen leicht schräg und achten Sie darauf, die (bei hellen Krallen) durchschimmernden Blutgefäße nicht zu verletzen. Ihr Tierarzt oder ein Kaninchenberater zeigt Ihnen gerne die Technik.

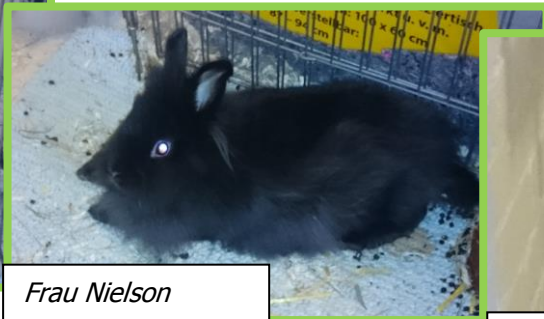


Unsere Notvermittlungsfellchen

Emma (w), Frau Nielson (w) und kleiner Onkel (m, k)



Emma



Frau Nielson



Kleiner Onkel

Geboren: Emma geboren 2015; Frau Nielson und kleiner Onkel geboren 2016

Farbe: Emma (braun-grau), Frau Nielson (schwarz), kleiner Onkel (weiß-braun)

Haltung: Innen- oder Außenhaltung möglich

Aufenthaltort: Pflegestelle Meerschweinchenschutz Baden-Württemberg

Diese Kaninchen suchen – gerne auch im Dreierpack - ein neues Zuhause.

Emma ist die Mama von Frau Nielson und kleiner Onkel. Sie wurde trächtig in einem Vorgarten ausgesetzt.

Emma hat eine Zahnfehlstellung und leider auch ihr Sohn kleiner Onkel muss regelmäßig zum Zahndoktor.

Frau Nielson hat bisher keine Probleme, jedoch sollte bei dieser genetischen Vorbelastung ein besonderes Augenmerk auf die Zähne gerichtet werden.

Die drei suchen entweder einzeln zu einem Artgenossen oder vielleicht auch als Geschwister- oder Mutter-Sohn-Gespann ein artgerechtes Heim mit viel Auslauf.

Das Angefasst-werden mögen alle nicht so sehr. Mit genug Zuwendung sollten sie jedoch bald Vertrauen zu ihren neuen Menschen

finden und holen sich dann vielleicht doch auch ein paar Streicheleinheiten ab.

Interesse an einem der Dreien?

vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung

Teil 18: Vorsicht Waschbären!

Kaninchen in Außen- und Balkonhaltung sind zahlreichen Gefahren ausgesetzt, die von ihren Haltern oftmals unterschätzt werden. Hier wollen wir etwas näher auf ein Problem eingehen, das zunehmend auftritt und bis dato bei der Kaninchenhaltung eine eher untergeordnete Rolle gespielt hat: die Gefahr durch Waschbären.

Zwei 1934 in Hessen ausgesetzte Waschbärenpaare haben dafür gesorgt, dass es mittlerweile hunderttausende dieser possierlichen Tierchen nahezu in ganz Deutschland gibt: Ihre Zahl steigt stetig, und die Verbreitung ist nicht aufzuhalten, da sie keine natürlichen Feinde haben. Somit werden sie für unsere Hausgenossen eine immer größere Gefahr, die man beim Bau von Kaninchengehegen im Freien oder auf Balkonen beachten muss.

Zwar gehört ein ausgewachsenes Kaninchen nicht auf den Speiseplan von Waschbären. Jungtiere hingegen können ihnen sehr wohl zum Opfer fallen, denn Kleinsäuger sind für sie äußerst schmackhaft. Daneben sollte man niemals vergessen, dass unsere Langohren Fluchttiere sind, die sich in ihrem natürlichen Lebensraum in bis zu 40 Meter langen verzweigten und mit mehreren Aus- und Eingängen versehenen unterirdischen Röhren in Sicherheit bringen, sobald ein Feind naht. Dies können unsere Hauskaninchen nicht. Somit ist es unsere Aufgabe, ihnen einen sicheren Ort zur Verfügung zu stellen. Denn ein in Panik flüchtendes Kaninchen kann sich erheblich verletzen, und selbst wenn ein Fressfeind das Kaninchen nicht tötet, kann es zu Bissverletzungen kommen, oder das Kaninchen erleidet vor lauter Aufregung einen tödlichen Herzschlag.

Waschbären sind dämmerungs- und nachtaktiv und werden somit von uns nur hin und wieder gesehen. Allein die Zahl der stetig steigenden überfahrenen Waschbären auf unseren Straßen zeigt aber, dass sie da sind. Sie sind geschickte Kletterer, denen eine raue Wand oder ein Abflussrohr als Aufstiegshilfe auf Balkone ausreicht.

Fallrohre sollten daher mit einem Marderabwehrgürtel gesichert sein. Zäune und Bäume überwinden sie ebenfalls mühelos.

Die geschickten Handwerker können zudem Riegel öffnen und nicht fest verschraubte Barrieren entfernen. Sie haben ein kräftiges Gebiss und können sich durch Latten und Kaninchendraht ohne Probleme durchbeißen.

Der Speiseplan wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Kommt der Waschbär leicht an leckeres Futter, droht unseren Langohren weniger Gefahr, als wenn das Futterangebot knapp ist. In Brandenburg dezimiert der Waschbär z. B. die letzten Bestände der Europäischen Sumpfschildkröte. Wo er lebt, weist nahezu jedes zweite noch lebende Reptil schwere Verletzungen auf. Waschbären haben starke individuelle Vorlieben, was ihre Nahrungsmittel angeht und sind Allesfresser.

Achten Sie deshalb darauf, dass es keine Schlupflöcher gibt, durch die Fressfeinde in das Gehege Ihrer Kaninchen eindringen können. Hier gilt, auch im Hinblick auf andere Tiere, die unseren Langohren gefährlich werden können: Kein Schlupfloch sollte größer als 2,5 cm sein. Kontrollieren Sie den Zustand ihres Geheges regelmäßig von außen und innen und reparieren Sie Beschädigungen umgehend!

Teil 20: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor



Hallo, ich bin die schwarze Lotti, und mein Name ist Programm. Ich ergreife hier mal fürsich das Wort, da ich klar die Chefin bin von uns beiden Kaninchen. Ich habe schon einiges erlebt in meinem 6-jährigen Kaninchenleben, davon möchte ich hier erzählen...

An meine Kindheit kann ich mich kaum erinnern, nur daran, dass ich zusammen saß mit vielen anderen kleinen Kaninchen, es roch da auch noch nach anderen Tieren, es war sehr laut, hell und eng. Außerdem schauten immer wieder so große Zweibeiner nach uns Kaninchen.

Eines Tages wurden mein Freund Teddy und ich von den Zweibeinern eingefangen, eingepackt, und wir kamen in unser erstes richtiges Zuhause.

Es ging uns gut, wo wir waren, wir durften viel rum hoppeln und es gab immer sehr leckeres Gemüse und Heu zu mümmeln. Wir waren 3 glückliche Jahre dort. Dann wurde der Bauch unseres damaligen Frauchens irgendwie immer runder, und sie reagierte zunehmend komisch auf uns. Gar nicht mehr um uns kümmern wollte sie sich.

Irgendwann packte uns der Mann unseres nunmehr ziemlich dicken Frauchens ein und brachte uns weg. Verstanden haben wir das nicht, und wir waren sehr traurig.

Wo wir dann hinkamen, war es eng und gar nicht schön, und wirklich sehr viele Tiere waren dort. Aber zumindest war man lieb zu uns und es gab leckeres Futter. Es dauerte zum Glück nicht lange, da wurden Teddy und ich von meinem jetzigen Frauchen abgeholt. Ein großes Gehege in einem Garten war nun unser schönes neues Zuhause, es gab immer ganz leckeres Grünzeug, und wir fühlten uns pudelwohl. So vergingen weitere 3 glückliche Jahre für uns. Wir fanden das Leben einfach wunderbar. Eines schlimmen Tages war es wahnsinnig heiß, und mein Freund Teddy vertrug das diesmal gar nicht.

Es ging ihm ganz schlecht, also nahm Frauchen ihn mit.

Plötzlich war ich allein, und als unsere Möhrengerberin wiederkam, war mein Teddy

über die Regenbogenbrücke gehoppelt. Ich durfte mich noch von ihm verabschieden, so habe ich es verstanden, aber ich war trotzdem sehr traurig.



Wenige Tage später setzte mich mein Frauchen in einen komischen Raum, den ich nicht kannte, mit einem anderen Kaninchenmann namens Benni zusammen. Nachdem es einige Zeit gedauert hatte, bis wir uns endlich gut vertrugen und total verliebt waren, wurde Benni leider plötzlich sehr krank und mußte nach kurzer Zeit auch über die Regenbogenbrücke hoppeln. Das war wirklich schlimm für mich, denn nun war ich schon wieder allein.

Aber mein Frauchen wäre nicht mein Frauchen, wenn sie nicht immer das Beste für mich wollte, und so setzte sie mich eines Tages wieder mit einem Kaninchenmann zusammen. Er heißt Tom und ich fand ihn eigentlich gleich ganz toll. Naja, am Anfang habe ich ein bißchen rumgezickt, wie sich das für eine gereifte Häsin gehört, aber ich bin Toms unglaublichem Charme total schnell erlegen. Toms Leben war wohl gar nicht schön, bevor er endlich zu mir kommen durfte, um so froher ist er, dass es bei uns und mit mir so schön ist, und wir sind jetzt ein sehr glückliches Kaninchenpaar!



Wir sehen uns... Ihre Lotti mit Freund Tom

Gesundheitsthema Heute: Spritzennekrose

Auch bei Kaninchen kommt es manchmal zu sogenannten Spritzennekrosen. Hierbei reagiert die Haut so stark auf das gespritzte Medikament, dass das Gewebe um die Einstichstelle abstirbt. Was sich schlimm anhört, verläuft in vielen Fällen zum Glück recht harmlos. Oft entdecken Halter Anzeichen einer Spritzennekrose einige Wochen nach der Gabe von Antibiotika, wie zum Beispiel Baytril. Selten sind auch andere Medikamente verantwortlich.

An der nekrotischen Stelle entsteht eine verhärtete, dunkle bis schwarze Kruste, das Fell geht aus. Normalerweise fällt diese Kruste ab, wenn sich darunter neue Haut gebildet hat. Wenn zusätzlich rotes, offenes Gewebe sichtbar ist, Ihnen die Stelle relativ groß erscheint oder unangenehm riecht, ist von einem heftigeren Verlauf auszugehen.

In solchen Fällen sollten Sie unbedingt einen Tierarzt aufsuchen! Er prüft, ob die Wunde unter der Kruste eitert und entfernt diesen gegebenenfalls. Die Wundheilung kann in diesen Fällen mit einer Heilsalbe unterstützt werden. Wichtig ist auch, dass die Wunde an der Luft trocknet, aber nicht durch Einstreu oder Partnertiere verunreinigt wird. Zum Schutz können Sie lose ein Pflaster darüber kleben.

Eine Spritzennekrose muss nicht bei jeder Verabreichung auftreten. Wenn Ihr Kaninchen aber bereits einmal unter einer Spritzennekrose litt, sollte vorgebeugt werden. Antibiotika können in Verbindung mit Lactulose zum Beispiel auch oral verabreicht werden. Oft hilft es auch, wenn Ihr Tierarzt die Nadel nach dem Aufziehen wechselt. So befinden sich keine Medikamentenrückstände an der Nadel und die Haut wird etwas weniger gereizt.

Und wie immer gilt: Beobachten Sie Ihr Kaninchen genau und gehen Sie bei ersten Verhaltensauffälligkeiten (weniger fressen, zurückziehen, Schmerzen) sofort zum Tierarzt!



Was Mümmelmann mag
So füttern Sie Kaninchen artgerecht und ausgewogen

Nach Hasen und Katzen sind die Langohrer der Deutschen Küche immer noch neben dem Ferkel und dem Schwein die beliebtesten Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere.

Was Mümmelmann mag
So füttern Sie Kaninchen artgerecht und ausgewogen

Nach Hasen und Katzen sind die Langohrer der Deutschen Küche immer noch neben dem Ferkel und dem Schwein die beliebtesten Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere.

Was Mümmelmann mag
So füttern Sie Kaninchen artgerecht und ausgewogen

Nach Hasen und Katzen sind die Langohrer der Deutschen Küche immer noch neben dem Ferkel und dem Schwein die beliebtesten Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere. Doch neben dem Ferkel und dem Schwein sind Hasen und Kaninchen auch beliebte Haustiere.

Worauf wir sehr stolz sind!

Kaninchenberatung in der Presse:

In einem 5-seitigen Interview stehen unsere Aktiven Elfi Abassi und Sybille Felix Rede und Antwort zu Fragen rund um die artgerechte Kaninchenhaltung. Wir freuen uns, dass wir bei der Auflage von 70.000 Exemplaren bestimmt einige Halter erreicht haben.

Das Magazin ist Ende März im Verlag Nürnberger Presse erschienen.

Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen



Es gibt Kaninchen, die sind ein bisschen neugieriger als andere. Sie müssen alles wissen, alles untersuchen, und am besten auch alles ausprobieren. Manche Streiche sind harmlos, aber was die Wurfgeschwister Hajduk und Ovan angestellt haben, muss durchaus mit erhobenem Zeigefinger erzählt werden. Die beiden mischen inzwischen längst den Kaninchenhimmel auf und sind glücklicherweise nicht ihrem Tatendrang zum Opfer gefallen – weil die Futtersklavin dazugelernt hatte.

Ovan und Hajduk waren durch ihren vielen Auslauf körperlich bestens trainiert, und Hajduk als Gruppenchefin ohnehin immer vornedran. Unvergessen ihr Besuch der Kartoffelkiste: Nicht nur, dass sie ausprobieren wollte, ob Kartoffeln schmecken. Nö. Hajduk dachte wohl: „Eine davon muss doch ganz besonders lecker sein, ich muss nur rausfinden, welche.“ Also wurde jede einzelne angebissen. Ganz klar, dass wir Halter bei solchen Eskapaden eingreifen müssen oder vielmehr solche für Kaninchen ungesunden Lebensmittel eben sicher verwahren sollten.

Gerade Nachtschattengewächse oder auch Brot dürfen für Kaninchen nicht erreichbar sein.

Gleiches gilt für die menschliche Möblierung. Im schlimmsten Fall können sich Kaninchen üble Knochenbrüche zuziehen, wenn sie das Klettern nicht geübt sind oder erschrecken. Denn während sich Hajduk eher um die Füllung ihres Magens kümmerte, wollte die schüchterne Ovan stets hoch hinaus.

Nach dem Motto: Von oben sehe ich Freund oder Feind als Erste! Also wurden sämtliche Stühle und Tische erklommen, und wenn es dort auch noch was zu holen gab, umso besser. Einmal waren es Pflaumen, ein andermal Flieder. Interessant, dass ansonsten eher unattraktive Tischdeko in der Höhenluft wohl besser schmeckt. Aber uns Menschen kommt der Tomatensaft im Flugzeug ja auch aromatischer vor als auf der Erde ...



Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

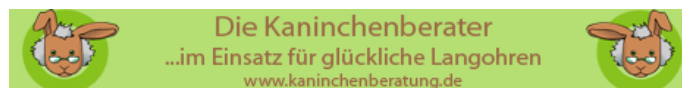
Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfeschenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag *Klick*](#)

Vorschau auf den 21. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 19: Kleine Kräuterkunde
- Teil 21: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 20: Wussten Sie, dass ...
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen? Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: [Helfen *Klick*](#)

Zum Abbestellen des Newsletters nutzen Sie bitte dieses [Formular *Klick*](#)



Impressum